



## Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW • 40190 Düsseldorf

<sup>31</sup>  
**EINGEGANGEN**

Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf

An die  
Oberbürgermeister und Landräte  
- untere Gesundheitsbehörden -

9. Aug. 2004

Bearbeitung: OAR in Angelika Benstein  
angelika.benstein@mgsff.nrw.de  
Durchwahl: (0211) 855 - 3586  
Fax: (0211) 855 - 3577

612

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)  
III 2 - 0392.11.2

Bezirksregierungen  
Arnsberg, Detmold, Düsseldorf,  
Köln und Münster  
- Dezernat 24 -

17. August 2004

Innenministerium  
des Landes NRW

Städtetag NRW  
Lindenallee 13 - 17

50968 Köln

Landkreistag NRW  
Liliencronstr. 14

40472 Düsseldorf

Nordrhein-Westfälischer  
Städte- und Gemeindebund  
Kaiserswertherstr. 199/201

40474 Düsseldorf

### **Sucht- und Drogenhilfe NRW**

**Spritzenautomaten-Projekt zur Bekämpfung von AIDS bei i.v. Drogenabhängigen**

Das seit 15 Jahren vom Land geförderte Spritzenautomaten-Projekt der AIDS-Hilfe NRW hat sich grundsätzlich bewährt. Die Bereitstellung von sterilen Spritzen für i.v. Drogenabhängige über Automaten, die jederzeit zugänglich sind, ist eine wichtige Maßnahme, um die durch die Benutzung von kontaminierten Spritzen und Nadeln bedingten Risiken einer Infektion mit den Erregern von AIDS und Hepatitis zu senken.

1/2

Ich möchte auf diesem Weg nochmals die Bedeutung des Projektes besonders herausstellen und um nachhaltige Unterstützung der AIDS-Hilfe NRW e.V. bei der Aufstellung von weiteren Spritzenautomaten bitten.

Die Abgabe von Spritzen an i.v. Drogenabhängige ist nach § 29 des Betäubungsmittelgesetzes zulässig. Sie stellt danach keinen Tatbestand des Gewährens einer Gelegenheit zum unbefugten Verbrauch von Betäubungsmitteln dar.

In diesem Zusammenhang verweise ich auch auf meinen Erlass vom 10. August 1999 - Az. III A 2 - 0392.11.2, in dem zwecks Eindämmung der Weiterverbreitung von AIDS und zur Verbesserung der Gesundheitshilfe für i.v. Drogenabhängige auf die dringend gebotene breite Mitwirkung der kommunalen Stellen bei der Umsetzung des Projekts hingewiesen wurde.

Im Auftrag

  
(Dirk Lesser)